

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

18. Die Einnahmen der badischen Eisenbahnen im Dezember 1910

[urn:nbn:de:bsz:31-220996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220996)

## 18. Die Einnahmen der badischen Eisenbahnen im Dezember 1910.

## a) Der Staatsseifenbahnen:

	Aus dem Personen- verkehr <i>M</i>	Aus dem Güter- verkehr <i>M</i>	Aus sonstigen Quellen <i>M</i>	Summe <i>M</i>	Januar bis mit Dezember <i>M</i>
Nach geschätzter Fest- stellung 1910 . . .	2 071 350	5 599 440	951 000	8 621 790	105 159 270
Auf 1 km Betriebslänge .	1 242	3 191	—	4 974	60 957
Nach geschätzter Fest- stellung 1909 . . .	1 949 350	4 973 370	938 970	7 861 690	99 360 560
Auf 1 km Betriebslänge .	1 175	2 847	—	4 559	57 734
Nach endgültiger Fest- stellung 1909 . . .	1 973 562	5 305 704	1 091 702	8 370 968	101 153 335
Im Jahre 1910 gegen die geschätzte Einnahme des Jahres 1909 mehr . .	122 000	626 070	12 030	760 100	5 798 710
Auf 1 km Betriebslänge .	+ 67	+ 344	—	+ 415	+ 3 223
Gegen die endgültige Ein- nahme des Jahres 1909 mehr oder weniger . .	+ 97 788	+ 293 736	— 140 702	+ 250 822	+ 4 005 935

Die Witterung war im Dezember anfangs trocken, später veränderlich, ab 24. über die Weihnachtsfeiertage stürmisch mit Regen und Schnee. Der Reiseverkehr war der Jahreszeit entsprechend ziemlich schwach mit Ausnahme der Weihnachtszeit, die einen recht lebhaften Verkehr aufzuweisen hatte. Der Ausflugsverkehr war unbedeutend, der Wintersportverkehr setzte wegen der ungünstigen Schneeverhältnisse erst in den letzten Tagen des Monats ein. Der Pforzheimer Arbeiterverkehr betrug infolge der Arbeitseinstellung nicht ganz ein Drittel des regelmäßigen Verkehrs. Außer den für den Weihnachtsverkehr eingelegten Sonder- und Ergänzungszügen verkehrten zahlreiche Züge für Militärurlaubler und einige Sonderzüge für heimkehrende italienische Arbeiter. Der Tierverkehr war ziemlich schwach, in einzelnen Bezirken wurde er durch die Seuchenverbote sehr behindert. Die geschätzte Einnahme aus dem Personenverkehr war im Dezember 1910 um 122 000 *M* und im ganzen Jahr 1910 um 1 424 900 *M* höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahres.

Der Güterverkehr war bis gegen Weihnachten recht lebhaft; in den letzten Tagen des Monats flaute er wie alljährlich etwas ab. Besonders stark war der Kohlen- und Getreideverhand nach der Schweiz und nach Österreich, ferner der Eilgutverkehr kurz vor Weihnachten. Die Schifffahrt auf dem Mittel- und Oberrhein war bei günstigem Wasserstand während des ganzen Monats offen. Der Schiffsverkehr hielt sich auf mittlerer Höhe und war für die Jahreszeit ziemlich lebhaft. Die starke Zufuhr von Holz und Getreide hat angehalten, das Talgeschäft hat etwas zugenommen. Auch die Neckarschifffahrt war den ganzen Monat offen, der Verkehrsumfang befriedigend. Auf allen Hauptstrecken verkehrten Ergänzungs- und Sondergüterzüge in größerer Zahl. An gedeckten Wagen fehlte es in den ersten Tagen des Monats etwas; im übrigen bestand kein Wagenmangel. Die geschätzte Einnahme aus dem Güterverkehr war im Dezember 1910 um 626 070 *M* und im ganzen Jahr 1910 um 3 740 900 *M* höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahres.

Die geschätzten Verkehrseinnahmen des Jahres 1910 betragen gegenüber den geschätzten Einnahmen des Jahres 1909 wie oben angeführt: im Personenverkehr mehr 1 424 900 *M*, im Güterverkehr mehr 3 740 900 *M*, zusammen Verkehrseinnahmen mehr 5 165 800 *M*, hierzu Einnahmen aus sonstigen Quellen mehr 880 790 *M*, im ganzen geschätzte Mehreinnahmen 6 046 590 *M*.

Bei der endgültigen Feststellung der Verkehrseinnahmen in den ersten sechs Monaten des Jahres 1910 hat sich eine weitere Mehreinnahme von rund 250 000 *M* ergeben. Man darf annehmen, daß eine weitere Mehreinnahme von ähnlicher Höhe sich auch für das zweite Halbjahr 1910 ergeben wird, daß man also obigen 6 046 590 *M* noch rund 500 000 *M* zuschlagen kann. Die Mehreinnahme des Jahres 1910 gegenüber 1909 wird somit — endgültige Feststellung vorbehalten — rund etwa 6 500 000 *M* betragen.



## b) Der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen:

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personen- verkehr <i>M</i>	Aus dem Güter- verkehr <i>M</i>	Aus sonstigen Quellen <i>M</i>	Im ganzen <i>M</i>	Zum Beginn des Betriebs- jahres an <i>M</i>
<b>A. Betriebsjahr vom 1. April 1910 ab:</b>					
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim	40 292	24 179	783	65 254	678 184
gegen 1909	37 413	28 964	758	67 185	670 616
	+ 2 879	- 4 785	+ 25	- 1 881	+ 7 568
Karlsruher Lokalbahnen	17 314	1 326	1	18 641	169 865
gegen 1909	15 592	1 305	-	16 897	165 345
	+ 1 722	+ 21	+ 1	+ 1 744	+ 4 520
Achern-Ottenhöfen	3 275	4 636	596	8 507	90 578
gegen 1909	3 285	5 270	428	8 983	102 835
	- 10	- 634	+ 168	- 476	- 12 257
Rehl-Lichtenau-Bühl	12 440	4 570	1 029	18 039	159 118
gegen 1909	11 585	6 165	1 096	18 846	159 400
	+ 855	- 1 595	- 67	- 807	- 287
Rehl-Altenheim-Ottenheim und Altenheim-Offenburg	8 718	4 461	1 471	14 650	124 386
gegen 1909	8 710	4 396	1 764	14 870	120 169
	+ 8	+ 65	- 293	- 220	+ 4 217
Rastatt-Schwarzach	3 160	1 590	57	4 807	39 318
gegen 1909	3 110	715	116	3 941	30 953
	+ 50	+ 875	- 59	+ 866	+ 8 365
Seelbach-Lahr-Ottenheim-Rhein	4 946	6 174	432	11 552	96 858
gegen 1909	5 253	5 932	310	11 495	102 233
	- 307	+ 242	+ 122	+ 57	- 5 375
Kaiserstuhlbahn	7 923	12 534	250	20 707	212 949
gegen 1909	8 047	16 981	241	25 269	250 306
	- 124	- 4 447	+ 9	- 4 562	- 37 357
Ottenheimmünster-Rhein	1 929	1 702	255	3 886	31 411
gegen 1909	1 903	1 456	106	3 465	30 792
	+ 26	+ 246	+ 149	+ 421	+ 619
Krozingen-Staufen-Sulzburg	2 631	4 803	211	7 645	80 914
gegen 1909	2 656	4 789	191	7 636	74 155
	- 25	+ 14	+ 20	+ 9	+ 6 759
Müllheim-Badenweiler	3 744	740	182	4 666	76 882
gegen 1909	3 846	726	106	4 678	80 897
	- 102	+ 14	+ 76	- 12	- 4 015
Saltingen-Kandern	4 184	5 252	279	9 715	99 549
gegen 1909	3 776	4 931	137	8 844	107 374
	+ 408	+ 321	+ 142	+ 871	- 7 825
Zell-Lodnan	4 943	6 403	75	11 421	124 775
gegen 1909	4 735	7 256	72	12 063	126 578
	+ 208	- 853	+ 3	- 642	- 1 803
Donauschingen-Furtwangen	5 593	9 294	183	15 070	161 907
gegen 1909	5 448	8 071	183	13 702	147 879
	+ 145	+ 1 223	-	+ 1 368	+ 14 028
Biberach-Oberharmersbach	2 400	2 937	103	5 440	56 264
gegen 1909	2 410	2 495	64	4 969	52 524
	- 10	+ 442	+ 39	+ 471	+ 3 740
Mosbach-Mudau	3 502	2 312	227	6 041	65 392
gegen 1909	3 162	2 238	156	5 556	58 904
	+ 340	+ 74	+ 71	+ 485	+ 6 488
Oberscheffenz-Billigheim	1 087	732	91	1 910	22 505
gegen 1909	1 076	1 157	65	2 298	21 297
	+ 11	- 425	+ 26	- 388	+ 1 208

Verlag des Statistischen Landesamtes, Karlsruhe



Nach: b) Der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen:

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personen- verkehr M	Aus dem Güter- verkehr M	Aus sonstigen Quellen M	Im ganzen M	Vom Beginn des Betriebs- jahres an M
<b>B. Betriebsjahr vom 1. Januar 1910 ab:</b>					
Bruchsal-Hilsbach-Menzingen	10 000	3 000	300	13 300	173 310
gegen 1909	10 550	3 800	150	14 500	180 160
	— 550	— 800	+ 150	— 1 200	— 6 850
Karlsruhe-Ettlingen-Herrenalb-Pforzheim und Ettlingen Staatsbahnhof bis Ettlingen Holzhof	32 600	14 200	2 420	49 220	737 410
gegen 1909	35 790	14 920	550	51 260	710 325
	— 3 190	— 720	+ 1 870	— 2 040	+ 27 085
Bühl-Bühlertal . . . . .	1 900	3 100	200	5 200	73 100
gegen 1909	1 600	2 500	120	4 220	67 980
	+ 300	+ 600	+ 80	+ 980	+ 5 120
Wiesloch-Meckesheim-Waldangelloch . . . . .	6 300	6 000	670	12 970	182 490
gegen 1909	5 690	5 700	320	11 710	166 620
	+ 610	+ 300	+ 350	+ 1 260	+ 15 870
Neckarbischofsheim-Hüffenhardt . . . . .	1 600	1 400	150	3 150	46 000
gegen 1909	1 540	1 470	190	3 200	45 250
	+ 60	— 70	— 40	— 50	+ 750
Im ganzen sämtliche Nebenbahn-Linien . . . . .	180 481	121 345	9 965	311 791	3 503 160
gegen 1909	177 177	131 237	7 123	315 537	3 472 592
	+ 33 04	— 9 892	+ 2 842	— 3 746	+ 30 568

### 19. Die Einnahmen der badischen Eisenbahnen im Jahr 1910.

Nach vorläufiger Feststellung.

Monate.	a. Der Staatseisenbahnen:				b. Der von Privatgesellschaften betriebenen Nebenbahnen:			
	Aus dem Personen- verkehr M	Aus dem Güter- verkehr M	Aus sonstigen Quellen M	Im ganzen M	Aus dem Personen- verkehr M	Aus dem Güter- verkehr M	Aus sonstigen Quellen M	Im ganzen M
Januar . . . . .	1 790 970	4 396 720	801 000	6 988 690	181 827	109 803	7 180	298 810
Februar . . . . .	1 570 560	4 429 280	801 000	6 800 840	162 758	119 653	5 512	287 923
März . . . . .	2 420 290	5 088 060	851 000	8 359 350	195 572	143 995	7 026	346 593
April . . . . .	2 186 110	5 254 450	851 000	8 291 560	175 873	153 973	6 818	336 664
Mai . . . . .	2 999 210	4 979 470	851 000	8 829 680	234 065	146 779	5 791	386 635
Juni . . . . .	2 608 110	5 205 580	851 000	8 664 690	192 163	141 612	7 591	341 366
Juli . . . . .	3 441 390	5 464 620	851 000	9 757 010	218 816	150 875	5 476	375 167
August . . . . .	3 604 930	5 595 940	851 000	10 051 870	233 857	156 432	5 139	395 428
September . . . . .	2 895 620	5 834 350	871 000	9 600 970	203 833	152 202	8 297	364 332
Oktober . . . . .	2 378 690	6 743 470	881 000	10 003 160	206 667	164 567	7 530	378 764
November . . . . .	1 889 950	6 007 790	951 000	8 848 740	185 662	139 921	6 232	331 815
Dezember . . . . .	2 071 350	5 599 440	951 000	8 621 790	180 481	121 345	9 965	311 791
<b>Jahr 1910 . . . . .</b>	<b>29 857 180</b>	<b>64 599 170</b>	<b>10 362 000</b>	<b>104 818 350</b>	<b>2 371 574</b>	<b>1 701 157</b>	<b>82 557</b>	<b>4 155 288</b>
Nach vorläufiger Feststellung 1909	28 432 280	60 858 270	9 481 210	98 771 760	2 267 135	1 721 540	76 416	4 065 091
Somit 1910 mehr . . . . .	1 424 900	3 740 900	880 790	6 046 590	104 439	—	6 141	90 197
weniger . . . . .	—	—	—	—	—	20 383	—	—

Druck der E. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.